

# Interkommunale Zusammenarbeit im Tourismus

Bad Lippspringe, Schlangen

## Stichworte:

---

Tourismus

## Hauptverantwortlich:

---

Bad Lippspringe

## Sonstige Beteiligte:

---

## Kurzprofil:

---

Stadt Bad Lippspringe  
Regierungsbezirk: Detmold  
Einwohner: 16.792 (30.06.2022 IT-NRW)  
Fläche: 50,99 km<sup>2</sup>

## Anlass:

---

Touristische Aufwertung der Region

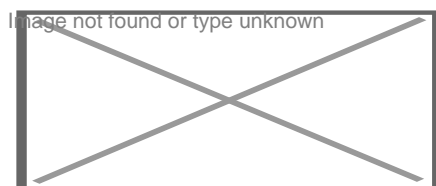
## Ziel:

---

Durch eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Kommunen soll das touristische Gesamtangebot gebündelt werden. Die touristischen Potenziale der Region sollen durch eine gemeinsam geschaffenen Koordinierungs- und Vermarktungsstelle befördert werden.

## Umsetzung:

---



Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Bad Lippspringe und der Gemeinde Schlangen haben sich die beiden Kommunen auf eine Kooperation hinsichtlich der touristischen Förderung, Entwicklung und Vermarktung der Region geeinigt. Die Kooperation setzt dabei die Weiterentwicklung der Maßnahmen aus dem ERF-ERFE-Förderprojekt „Senne für alle Sinne“ fort. Mit der Weiterentwicklung ist u.a. der Aufbau eines Netzwerkes, die Koordination und Zusammenarbeit mit Vereinen und der Implementierung eines Qualitätsmanagements verbunden. Für die Umsetzung dieser Entwicklungsmaßnahmen wird eine entsprechende Koordinierungs- und Vermarktungsstelle geschaffen. Die Stadt Bad Lippspringe wird hierbei die Einsetzung des

Personals und die Bereitstellung entsprechende Räumlichkeiten übernehmen.  
Das Kooperationsprojekt wird bis zum 30.06.2025 vom Land NRW unterstützt.  
(Quelle für Text und Bild: siehe Links)

**Finanzierung:**

---

Das Projekt wird finanziell aus Mittel des Landes NRW gefördert.

**Rechtsform:**

---

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

**Zusammenarbeit seit:**

---

2023

**Kontakt:**

---

Stadt Bad Lippspringe  
Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 1  
33175 Bad Lippspringe  
info@bad-lippspringe.de

**Links:**

---

Bad Lippspringe  
Ina Scharrenbach überreicht Förderbescheid an Bad Lippspringe und Schlangen  
Touristisches Potenzial wird gemeinsam vermarktet